

# «Wer sich bei uns langweilt, ist selber schuld»



Würde man die Leute auf der Strasse fragen, wo eher Action herrscht, im Spital oder in der Spitex, würden die meisten nicht auf die Spitex tippen. Dabei braucht es genau in der Pflege bei den Leuten zu Hause sehr viel Fachwissen und eine hohe Sozialkompetenz.

«Wir kennen diese Vorurteile», sagen die Spitex-Mitarbeitenden. Sie können darüber nur schmunzeln: «Die Leute würden sich wundern, wenn sie wüssten, was wir fachlich alles leisten.» Und: «Wir machen einen wichtigen Job für die Allgemeinheit. Denn wir ermöglichen es den Leuten, zu Hause zu bleiben, wenn sie gesundheitliche Probleme haben. Sie müssen dann nicht gleich ins Spital oder ins Pflegeheim.» Was sie aber stört: Wegen solcher Vorurteile möchten viele Pflegenden nicht bei der Spitex arbeiten. Um das zu ändern und vielleicht sogar ein paar Kolleginnen und Kollegen dazuzugewinnen, klären die «Spitexler» auf.

**Vom Neugeborenen bis zum Hundertjährigen**  
«Klar sind vor allem ältere Leute auf unsere Hilfe angewiesen», sagt Rahel Niederreiter, die im Sommer ihren Lehrabschluss

als «Fachfrau Gesundheit» gemacht hat. «Aber wir betreuen auch junge Leute, zum Teil sogar Kinder.» Vom Tetraplegiker bis zum Dialysepatienten hat man bei der Spitex Kunden aus jeder Altersgruppe. Die Mitarbeitenden müssen deshalb fachlich topfit sein, denn jeder Fachbereich wird abgedeckt, ob Orthopädie, Chirurgie oder Onkologie. Egal, welche Krankheit – die Spitex unterstützt jeden Menschen und sein Umfeld individuell, damit klarzukommen.

**Viele Qualifikationen und Kompetenzen**  
«Fachlich herrscht ganz viel Action bei uns: Von der Haushelferin bis zur Pflegeexpertin existiert eine breite Palette an Qualifikationen und Kompetenzen», sagt Sarah Bataglia vom psychiatrischen Team. David Vidakovic zum Beispiel, ausgebildeter «Fachmann Gesundheit»,

studiert gerade an der Höheren Fachschule. Ihm gefällt bei der Spitex auch, dass er stets genügend Zeit hat, sich um die Kunden zu kümmern: «Dank der guten Einsatzplanung habe ich nie Stress, selbst wenn viel zu tun ist.»



**Viele Möglichkeiten bei Aus- und Weiterbildung**  
«Wir bilden auf dem ersten wie auch auf dem zweiten Bildungsweg Fachkräfte aus, und zwar zu einem

Lohn, mit dem sich die Leute den gewohnten Lebensstandard leisten können», sagt Geschäftsleiterin Bernadette Jörimann. Karla Schmid ist Pflegehelferin, Hausfrau und Mutter und gerade in der Ausbildung zur «Fachfrau Gesundheit». Sie bestätigt: «Die Weiterbildung bei der Spitex lässt sich super mit der Familie vereinbaren. Es ist toll, dass ich dazulernen und weiteres Fachwissen erwerben darf.»

Bei der Spitex kann man sich also weiterbilden, hat tolle Kolleginnen und Kollegen und viel Action – und nie Langeweile.

**Spitex Chur**  
Gartenstrasse 2  
7000 Chur

081 257 09 57  
info@spitex.ch  
www.spitex-Chur.ch